

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 7.

Donnerstag, den 16. März

1899.

Gebete für die Wiedergenesung Seiner Heiligkeit des Papstes Leo XIII.
betreffend.

Nr. 2672. Mit Erlaß vom 2. März l. J. — Anzeigebblatt Nr. 6 — haben Wir allgemeine Gebete für die glückliche Wiedergenesung Seiner Heiligkeit des Papstes angeordnet. Zu Unserem großen Troste haben sich die gesundheitlichen Verhältnisse des Heiligen Vaters in den jüngsten Tagen in so erfreulicher Weise gebessert, daß jede Gefahr beseitigt erscheint.

Wir nehmen deshalb Unsere Verordnung vom 2. März hiermit zurück, benützen aber diese Gelegenheit, um den geliebtesten Vater der Christenheit auch fernerhin dem eifrigen Gebete von Klerus und Volk anzuempfehlen.

Freiburg, den 15. März 1899.

† Thomas
Erzbischof.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Gammertingen, Dekanats Beringen, mit einem Einkommen von 1925 *M.* ohne Einrechnung der Anniversar-gebühren und mit der Verpflichtung, außer den gewöhnlichen Steuern noch 15 *M.* 20 *S.* Gebühren für Diverses zu bezahlen, sowie eine Anzahl auf der Pfründe ruhender hl. Messen zu persolvieren.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Fürsten Leopold von Hohenzollern gerichteten Bittgesuche im Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei der Fürstlich Hohenzollern'schen Hofkammer in Sigmaringen einzureichen.

II.

Bisingen, Dekanats Hechingen, mit einem Einkommen von 1550 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche im Verleihung innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate an Seine Excellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

III.

Beringenstadt, Dekanats Beringen, mit einem Einkommen von 2468 *M.* 84 *S.* außer 116 *M.* 21 *S.* Anniversar-gebühren und mit der Verbindlichkeit, neben den gewöhnlichen Steuern noch 17 *M.* 14 *S.* für Baukanon und 1 *M.* 94 *S.* Anniversargebühren zu bezahlen, sowie 26 heilige Messen zu persolvieren.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche im Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei dem wohlwöllichen Gemeinderath Beringenstadt einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der drei vom Hochwürdigsten Erzbischöflichen Ordinariate vorgeschlagenen Bewerber den seitherigen Pfarrverweser Franz Holl in Karlsdorf auf die Pfarrei Worndorf, Dekanats Meßkirch, designirt und hat derselbe am 23. Februar l. J. die kanonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Ernst zu Leiningen auf die Pfarrei Schlierstadt, Dekanats Walldürn, präsentirten bisherigen Kaplaneiverweser Josef Kirchgäßner in Gengenbach wurde am 23. Februar l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Bersezungen.

- Den 27. Februar: Franz Josef Sackmann, Vikar in Burbach, i. g. E. nach Nordrach.
" 2. März: Johann Stüble, Vikar in Bettmaringen, i. g. E. nach Frickingen.
" 2. " Josef Zeller, Vikar in Frickingen, i. g. E. nach Bettmaringen.
" 6. " Hermann Decker, Pfarrverweser in Eschbach, Dekanats Neuenburg, erhält die Mitverwaltung der Pfarrei Bremgarten.
" 6. " Ludwig Goth, Pfarrverweser in Thunsel, erhält die Mitverwaltung der Pfarrei Schlatt.

Sterbefall.

Den 28. Februar: Rudolf Dietrich, Pfarrer in Gütenbach.

R. I. P.

Mesnerdienst-Befetzungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

- Den 23. November 1898: Schuhmacher Wilhelm Rückert als Mesner an der Kuratiekirche zu Adelsheim.
" 23. " 1898: Landwirth Konrad Merz als Mesner an der Filialkirche zu Daisendorf.
" 14. Dezember 1898: Wegknecht Leonhard Dinger als Mesner an der Pfarrkirche zu Herrenwies.
" 23. " 1898: Schuhmacher Eduard Gut als Mesner an der Pfarrkirche zu Hüfingen.
" 23. " 1898: Schreiner Benjamin Herr als Mesner an der Pfarrkirche zu Wiesloch.
" 30. " 1898: Peitschenmacher Johann Flad als Mesner an der Filialkirche zu Killer.
" 19. Januar 1899: Lehrer Ludwig Schmid als Mesner an der Filialkirche zu Hochberg, Pfarrei Beringendorf.
" 23. Februar 1899: Karl Schleich als Mesner an der Pfarrkirche zu Willingen.

Fromme Stiftungen

(Hohenzollern.)

In die Heiligenpflege **Hart**: von den Erben der Walburg Horn 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für die Erblasserin.

In die Heiligenpflege **Bingen**: von Franziska Harscher 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für den † Fidel Harscher von Hitzkofen und dessen Ehefrau Francisca geb. Bregenzer (nach Ableben), sowie deren † Tochter Maria Harscher.

In die Heiligenpflege **Ablach**: von Wittve Maria Anna Teufel geb. Mors 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Chemann Andreas Teufel und nach Ableben für sich selbst.

In die Heiligenpflege **Kangendingen**: von Crescentia Stobel 200 *M.* zu einem Jahrtagsamte für ihre † Eltern Daniel Stobel und Theresia geb. Schmid, sowie nach Ableben für sich selbst.

In die Heiligenpflege **Hausen a. N.**: von den Erben der † Wittve M. Agatha Weißhaupt 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für die † Eheleute Jakob Weißhaupt und M. Agatha geb. Walz, sowie für deren † Söhne.

In die Heiligenpflege **Siberatsweiler**: von Benedikt Sauter 200 *M.* zu zwei Jahrtagsmessen für † Josefa Feyerle.